

Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt

Gemeindebrief

August/September 2024



Grund zum Feiern
Den Alltag unterbrechen

Liebe Leserinnen und Leser,

man soll die Feste feiern, wie sie fallen, so heißt es in einem Sprichwort.

Gerne ergänzt durch: „Man muss nur dafür sorgen, dass die Feste so fallen, wie man sie feiern möchte“.

Aber was ist, wenn mir gar nicht danach ist, einen Anlass zu feiern? Muss man sich dann anschließen, weil alle anderen fröhlich die Gelegenheit zelebrieren? Oder darf man sich einfach auch zurückziehen und eventuell das bunte Treiben in Stille aus der Ferne betrachten?

Oder was ist, wenn ich ein Ereignis feiern möchte, was andere vielleicht für unpassend halten?

Wie dem auch sei. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit verschiedenen Anlässen zum Feiern. Verschiedene Jubiläen stehen in diesem Jahr an, ganz besonders auch in unseren Gemeinden. Diese sind es sicherlich wert, fröhlich gefeiert zu werden.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, der vielleicht den einen oder anderen Anlass zum Feiern liefert. (Es muss ja nicht unbedingt ein Jubiläum sein).

Ihre/Eure Carola Goebel



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Alle sind eingeladen
- 4 Angebote 60+
- 5 Wechsel im Gemeindebüro
- 6+7 Abschied Saskia Keitel
- 8+9 aus den Kirchenvorständen
- 10 Kanzeltausch /
Werkraum Johannes
- 11 Interview Hans-Erich Hergt
- 12 Interview Sebastian Lechner
- titel**
- 13 Grund zum Feiern
- 14 30 Jahre Pustebume
- 15 50 Jahre Johannes KiTa
- 16+17 50 Jahre Johannes Gemeinde
- kirchenmusik**
- 18 Kammerchor Schloss Ricklingen
- 19 Habermann Kammerorchester
- theologisch**
- 20 Feste geben dem Leben Würze
- 21 **Gottesdienste**
- 22 **jugend im blick**
- 22 Superhelden in Liebfrauen
- 23 Bericht der Johannes KiTa
- 25 Italienfahrt
- 27 Angebote für Kinder
- 28 KFS Vorbereitungswochenende
- region**
- 29 Der neue „Öffi“
- reinblick**
- 30+31 Studie zu sexualisierter Gewalt
- gruppen**
- 34 Angebote
- 35 Freud & Leid
- 36+37 Adressen
- 38 Impressum

Alle sind eingeladen

Mein Haus soll voll werden

Der Duft von frischem Braten und einer deftigen Käse-Lauchsuppe durchströmt die Wohnung meiner Großmutter. Menschen unterschiedlichster Herkunft sitzen an einem Tisch. Daran muss ich denken, wenn ich die Worte aus dem Lukasevangelium lese: „Alle sind eingeladen“ (Lk 14,23). In meiner Familie wird dies seit jeher aus tiefstem Herzen gelebt. Manchmal wird natürlich auch hitzig gestritten.



Aber wie sagt es meine Lieblingsschriftstellerin Adriana Altaras so schön über ihre jüdische Gemeinde in Gießen: „Alle haben sich (immer wieder) gestritten und (wieder) vertragen, und das nenne ich Aufarbeitung.“ Ja, wenn Menschen unterschiedlichster Prägung zusammenkommen, dann gibt es auch mal Streit. Aber was zählt ist, dass wir immer wieder Schritte aufeinander zu wagen, um gemeinsam das Leben zu feiern und dabei Gott zu heiligen. Ich wette, dass sich nun bei einigen von Ihnen Unbehagen breit macht. Das Leben feiern und Gott heiligen, wie soll das denn gehen? Das passt doch gar nicht zusammen! Aber wenn wir einen Blick in die Bibel werfen, dann werden wir eines Besseren belehrt. Im Alten Testament verordnet

Gott seinem jüdischen Volk unterschiedlichste große Feste. Weiterhin finden wir in unserer Heiligen Schrift gleich mehrere Festkalender. Aber auch das Neue Testament tut dem Feiern keinen Abbruch. Das erste Wunder, das Jesus im Johannesevangelium wirkt ist ein Luxuswunder. Er verwandelt dabei mehrere Liter Wasser in Wein. Was für ein rauschendes Fest müssen sie wohl damals gefeiert haben.

Und auch wir haben auch etwas zu feiern. Die Johannesgemeinde feiert zusammen mit der Pustebblume und dem Johanneskindergarten gleich drei Jubiläen. Und dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Kommen Sie vorbei und ersparen Sie uns das Desaster, das dem Gastherrn im Lukasevangelium passiert ist, wo plötzlich alle Gäste abgesagt haben.

Lassen Sie uns alle gemeinsam feiern und nutzen Sie die Gunst der Stunde. Denn jetzt in der festlosen Trinitatiszeit tut es gut auch einmal wieder ordentlich zu feiern.

Sarah Pantke

Angebote 60+

August

- **Klönfrühstück:** Mittwoch, 14. August, 9.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Anmeldung bei Familie Frisch, Tel.: 90 15 741.
- **Spielesachmittag:** Mittwoch, 14. August, 15 bis 17 Uhr, Haus der Kirche, Liebfrauen.
- **Besuch in Hameln mit Schifffahrt** auf der Weser, Donnerstag, 15. August
Während einer 60-minütigen Führung lernen wir die Attraktionen Hamelns kennen. Wir erhalten vertiefende Informationen zur Rattenfängersage, zur Weserrenaissance bis hin zur gelungenen Altstadt-sanierung. Wer mag, kann anschließend bei einer Schifffahrt auf der Weser entspannen. 15.8.2024, 9.05 Uhr, Treffen am Gleis 2 in Neustadt. Kosten für Fahrt, Führung und Organisation: 10,00 EUR. Schifffahrt (optional): 17,50 EUR. Anmeldungen bis zum 8. August bei Familie Frisch (Tel.: 05032 – 90 15 741).
- **Filmabend:** Dienstag, 20. August, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Wir zeigen einen belgisch-französischen Spielfilm des Regisseurs Éric Besnard. Ein begnadeter Koch lernt eine geheimnisvolle Marmeladenköchin kennen, die ihn in seinen Bann zieht. Daraus erwächst schließlich das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses – für alle. Im Anschluss an den Film ist Gelegenheit zum Gespräch bei Wasser und Wein.
- **Klönfrühstück:** Mittwoch, 28. August, 9.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Anmeldung bei Familie Frisch, Tel.: 90 15 741



September

- **Klönfrühstück:** Mittwoch, 11. September, 9.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Anmeldung bei Familie Frisch, Tel.: 90 15 741.
- **Spielesachmittag:** Mittwoch, 11. September, 15 bis 17 Uhr, Haus der Kirche, Liebfrauen.
- **Besuch des Flughafens Hannover** Dienstag, 17. September. Wir laden Sie ein, mit uns einen Blick hinter die Kulissen des Flughafens zu werfen. Die Entdeckertour geht durch die Sicherheitskontrolle bis in die Fluggastbrücke. Dann schnuppern wir Vorfeld-Atmosphäre: Ein Besucherbus bringt uns ganz nah ran an das große Geschehen. Wir erfahren, was mit dem Gepäck geschieht und haben freien Zugang zur Aussichtsterrasse. 17.9.2024, 9.20 Uhr, Treffen am Gleis 2 in Neustadt. Kosten für Fahrt, Führung und Organisation: 13,00 EUR. Anmeldungen bis zum 10. September bei Familie Frisch (Tel.: 05032 – 90 15 741).
- **Gemeindefrühstück 60+** Dienstag, 24. September, 9 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes. Diesen Termin bestreiten wir ohne Referenten. Einkaufsumlage für das Frühstück: 5,00 EUR. Anmeldungen bitte bei Familie Reuse ab 2. September (Tel.: 05032 – 80 10 81).

Kontakt: Für das Orga-Team:

Jürgen Frisch,
Lisztstraße 3, 31535 Neustadt,
Tel.: 05032 – 90 15 741,
mobil: 0171 – 54 49 347, E-Mail:
info@jfrisch.de

Bitte beachten Sie unsere Website:
www.sechzigplus.info

Die neue Pfarramtssekretärin in der Johannesgemeinde

Im Juni hat unsere bisherige Pfarrsekretärin der Johannesgemeinde Carina Siedow ihre Stelle gewechselt. Sie arbeitet jetzt in der Superintendentur. Im Büro der Johannesgemeinde können Sie jetzt zu den üblichen Bürozeiten ihre Nachfolgerin Jennifer Christiansen antreffen.



Sie stellt sich hier kurz vor:

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Kollegen, mein Name ist Jennifer Christiansen und ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Neustadt.

Seit dem 16. Juni 2024 bin ich als Pfarramtssekretärin im Büro der Johannesgemeinde tätig. Ich freue mich sehr auf die vielseitigen Herausforderungen und darauf, das bunte Gemeindeleben mitgestalten zu dürfen.

Herzliche Grüße,
Jennifer Christiansen

Kronkorken-Sammlung für den guten Zweck

der Erlös des nächsten Containers ist bestimmt für den Verein "Down-Syndrom Hannover e.V.", der sich um betroffene Kinder kümmert. Eine schöne Idee, mit minimalem Aufwand etwas Gutes zu tun. Beide Gemeinden, Johannes und Liebfrauen, unterstützen diese Aktion und haben in der Johanneskirche – in Liebfrauen in der Küche – einen Behälter aufgestellt, in den man Kronkorken und Metaldeckel abgeben kann. Bitte sammeln Sie mit und helfen uns, dass der Container schnell voll wird.

Weitere Infos gerne bei
Ulla Sikken, 01577-1763815



Abschied von Saskia Keitel

Ihr Lieben,

ich verabschiede mich von euch.
Leider viel früher als erhofft!

Die gemeinsame Zeit in der Liebfrauenkirchengemeinde habe ich als lichtvoll und segensreich erlebt. Ich habe so viele offene und freundliche Menschen kennenlernen können und danke euch von Herzen, dass ihr es mir als Gemeinde so leicht gemacht habt in Neustadt anzukommen. Im Februar 2023 wurde ich in der Liebfrauenkirche ordiniert und daran werde ich mich immer gern erinnern. Mein Ordinationsspruch lautete damals: „Gib mir ein hörendes Herz“ (1. Könige 3,9a) Mit diesem Satz im Ohr bin ich vor eineinhalb Jahren in die Gemeindearbeit gestartet und fühle mich beschenkt durch die vielen Begegnungen, die daraus entstanden sind.

Danke für all die kleinen Gespräche zwischen Tür und Angel
Danke an das Kita Team für unglaublich fröhliche Kitaandachten und den tollen Kontakt
Danke für jeden freundlichen Gruß an der Kirchentür
Danke für eure Offenheit Neues mit mir zu testen
Danke an meinen ersten eigenen Konfikurs und die Teamer*innen: Ihr seid spitze!
Danke für eine aufbruchsfreudige Region Mitte
Danke an das Friedhofsteam für die gute Zusammenarbeit
Danke an einen wertschätzenden und fröhlichen Seniorinnenkreis
Danke für all die engagierte Zusammenarbeit im Haus der Kirche an Liebfrauen
Danke für all die offenen Ohren und Herzen
Danke für all das Schwere und Leichte, was

wir zusammen getragen haben
Danke für alle Einladungen zum Kaffee, Kuchen und Gespräch
Danke an den Kirchenkreis für unsere gemeinsame Zeit in Loccum und darüber hinaus

Danke an den KV Liebfrauen für die gemeinsame Zeit, die Kanu Tour, euer großes Engagement und so vieles anderes
Danke für all eure Lebensgeschichten und das, was ihr mit mir geteilt habt!

Nun gehe ich früher als erhofft. Leider reicht eine halbe Stelle für mich nicht aus, um guten Dienst in dieser Gemeinde zu tun. Ich hoffe, dass sich alles wieder neu und gut in Liebfrauen sortieren kann. Ich freue mich auf den Abschnitt, der nun auf mich wartet und wünsche euch von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Möge für euch und mich weiterhin gelten:
„Gott, gib mir ein hörendes Herz“ !

Herzlichst,
Saskia Keitel



Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde informiert

Am 3. Juni traf sich der neue Kirchenvorstand zu seiner konstituierenden Sitzung. Da mehr als die Hälfte der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher neu in diesem Gremium sind, möchten wir uns bis zu einer geplanten Klausurtagung am 15.-17. November Zeit lassen, um die Aufgaben und Funktionen zu verteilen.

Deshalb wurden zunächst nur die wichtigsten Ämter neu besetzt: Pastor Sebastian Thier wurde erneut zum Vorsitzenden des Kirchenvorstands gewählt. Stellvertretende Vorsitzende ist Britta Schulz. Es wurde auch ein neuer Bauausschuss bestimmt; ihm gehören Lukas Geisler, Thomas Nowack und Sebastian Thier an. Ebenso wurde (auch) wieder ein Verwaltungsausschuss eingesetzt, der sich mit Finanzfragen, Stellenplanung und anderen organisatorischen Themen beschäftigt. Hier arbeiten Cathrin Anacker, Lukas Geisler, Britta Schulz und Sebastian Thier mit.

Am 8. September findet das große Gemeindefest zu den Jubiläen der Kirchengemeinde (50 Jahre Johannesgemeinde) sowie der beiden Kindertagesstätten (30 Jahre Pustelblume, 50+2 Jahre Johanneskindergarten) statt. Ein buntes Programm für Jung und Alt steht bereits und der KV freut sich, zu diesem besonderen Anlass einzu-laden.

Auch einige ehemalige Pastorinnen und Pastoren haben Ihr Kommen zum Jubiläumsfest zugesagt. Bei einer Talkrunde besteht Gelegenheit, Erinnerungen aus früheren Zeiten der Gemeinde wieder aufleben zu lassen.

Kommen Sie gern vorbei und feiern Sie mit. Das Programm des Gemeindefestes stellen wir in diesem Gemeindebrief auf einer Sonderseite vor.

Sebastian Thier

Die Warenausgabe der Tafel ist montags
im Gemeindehaus

St. Peter und Paul, Bischof-Ketteler-Platz 2

Die Registrierung von Neukunden

11:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Die Ausgaberegistrierung ist nach Zeitgruppen

ab 13:45 Uhr



Der Kirchenvorstand der Liebfraugemeinde informiert

Liebe Lesende, sicherlich haben auch Sie inzwischen von dem Weggang unserer Pastorin Saskia Keitel nach Hannover erfahren. Sie wechselt auf eigenen Wunsch in den Kirchenkreis Hannover, wo sie auch derzeitig wohnt. Wir als Kirchenvorstand bedauern diesen Schritt, da wir auf eine langfristige Zusammenarbeit gehofft haben. Nun müssen wir neue Wege gehen.



„Springerpastorin“
Gudrun Gerloff-Kingreen

Wir sind froh, dass Pastorin Gerloff-Kingreen bis zur Neubesetzung der Stelle die Vertretung von Frau Keitel übernimmt.

Um zukünftige Vorhaben gut umsetzen zu können und um den Einstieg für unsere neuen KV Mitglieder so gut wie möglich zu gestalten, haben wir im Juni eine, von der Landeskirche unterstützte, Gemeindeberatung mit dem neuen Kirchenvorstand begonnen.

Auf unserer ersten konstituierenden Sitzung haben wir den Vorsitz des Kirchenvorstandes neu gewählt. Dr. med. Moritz Fischer-Kumbruch übernimmt weiterhin den Vorsitz und die Geschäftsführung der Gemeinde. Frau Dr. Silke Besdo wird die Stellvertreterin sein. In den kommenden Sitzungen werden die Ausschüsse dann neu besetzt.

Erfreulich ist, dass wir die Umbaumaßnahmen im Haus der Kirche an Liebfrauen nun bald abschließen können. Dann ist auch unser Gemeindegarten wieder nutzbar.

Wir freuen uns, Sie freitags bei der "Suppe im Saal" oder bei den Konzerten in der schönen Liebfrauenkirche begrüßen zu können!

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.

Zu guter Letzt möchten wir Sie ermutigen uns anzusprechen und Ihre Fragen, Sorgen und Ideen mit uns zu teilen. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr Kirchenvorstand Liebfrauen

Ökumenischer Kanzeltausch

Am 15. September findet wieder ein ökumenischer Kanzeltausch statt.

Predigerinnen und Prediger der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde, der katholischen Pfarrgemeinde Peter & Paul sowie der beiden Stadtgemeinden Johannes und Liebfrauen sind in einer Partnergemeinde zu Gast und werden dort predigen.

In der Johannesgemeinde wird um 11 Uhr Pastor Martin Tigges von der katholischen Gemeinde predigen, in Liebfrauen wird um 10 Uhr Dr. Sommer von der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde zu Gast sein. Pastor Dr. Sebastian Thier wird bei der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde predigen, Pastorin Sarah Pantke in der katholischen Pfarrgemeinde um 11 Uhr.

Werkraum Johannes

Miteinander + Füreinander

Wir laden ein zum gemeinsamen Nähen, Stricken, Häkeln, Zeichnen, Kochen, auf Tour gehen oder einfach nur zum Klönen über Gott und die Welt! Wir teilen unsere Fähigkeiten miteinander.

Jede und jeder macht das, wozu sie oder er Lust hat. Bitte bringen Sie Material und Arbeitswerkzeug mit.

Termine:

Montag, 12. August, 17 – 19 Uhr

Montag, 9. September, 17 – 19 Uhr

Ort:

Gemeindehaus der Johannesgemeinde,
Im Heidland 15, Großer Saal

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Britta Schulz, Uschi Seidel,
Malu Waterholter

PFLEGEN IST FÜHLEN.



Der ambulante Pflegedienst
Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Neustadt
Albert Schweitzer Str. 2 · 31535 Neustadt
Tel. 05032 / 59 94

 **DIAKONIESTATION
NEUSTADT**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

50 Jahre Gebietsreform.

Ein Grund zum Feiern?

Ein Interview mit Hans-Erich Hergt, Vorsitzender des Museumsvereins und - als zu dieser Zeit bereits Ratsmitglied - Zeitzeuge der Gebietsreform, die sich 2024 zum 50. Mal jährt.

CG: Herr Hergt, was können Sie uns als Zeitzeuge und Person, die sich mit der Geschichte der Stadt auskennt, über die Gebietsreform berichten?

HEH: Man war zu der Erkenntnis gekommen, dass die eigenständige Verwaltung der diversen Landkreise, Städte und Dörfer um Hannover herum wirtschaftlich wie auch organisatorisch auf Dauer nicht zukunftsweisend war. Insbesondere auch, was die Chancengleichheit betraf. So hatten beispielsweise Kinder, die auf sogenannte „Zwergschulen“ in den Dörfern gingen, schlechtere Chancen als diejenigen, die größere Schulen und Klassen besuchten. Dies führte zur Gründung des Landkreises Hannover im Jahre 1974 (im Jahr 2001 fand dann der Zusammenschluss mit der Stadt Hannover zur Region Hannover statt).



CG: In diesem Zusammenhang entfiel ja auch die Selbstverwaltung und damit eine gewisse Unabhängigkeit der Dörfer, die heute zur Stadt Neustadt a. Rbge. gehören. Wie war hier die Stimmung?

HEH: Zum einen stand die Stadt vor der Herausforderung, nun nicht mehr nur das Gebiet der Kernstadt (38,46 qm), sondern eine Fläche von 358,96 Quadratmetern sowie

etwa das Doppelte an Einwohnern zu verwalten hatte. Zum anderen war es für die Verwaltung in den Dörfern nicht einfach, die Selbstständigkeit aufzugeben. Auch die „Zuordnung“ verschiedener Orte zu den Städten stieß nicht unbedingt auf Zustimmung (so hätte z. B. Bordenau lieber zu Garbsen gehört; Rodewald wäre lieber bei Neustadt geblieben).

CG: Man kann also sagen, dass die Grundstimmung insgesamt eher skeptisch war?

HEH: Das trifft durchaus zu. Insbesondere haben auch viele die Abschaffung des Kfz-Kennzeichens „NRÜ“ bedauert.

temps
Wie Malerbetriebe

NEUER ANSTRICH GEFÄLLIG?

**Maler und
Lackierer (m|w|d)
gesucht**

temps Malerbetriebe GmbH
Hertzstraße 1 • 31533 Neustadt • Tel.: 05032 803-0
E-Mail: bewerbung@temps.de • www.temps.de

Interview mit Sebastian Lechner, MdL

Herr Lechner, Sie sind Politiker und Gemeindeglied unserer Johanesgemeinde. Das Thema dieses Gemeindebriefes lautet: Grund zum Feiern Politisch haben wir einen Grund zum Feiern: Am 23.Mai 2024 wurde unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Es hat uns Freiheit, Frieden und Demokratie in Deutschland ermöglicht. Das Grundgesetz ist in einer Situation beschlossen worden, in der der zweite Weltkrieg gerade erst zu Ende gegangen ist und das zerstörte Deutschland wieder aufgebaut worden ist.



Redaktion: Herr Lechner, Sie sind ja in dieser Staatsform aufgewachsen und konnten Ihre berufliche und politische Entwicklung ohne Einschränkung verfolgen. Was Ihnen selbstverständlich war, scheint heute in Gefahr zu sein. Wie beurteilen Sie die Strömungen, die unser Grundgesetz an manchen Stellen angreifen?

Antwort: Zunächst einmal haben wir eine stabile und wehrhafte Demokratie. Seit 75 Jahren Frieden und Freiheit in Deutschland. Die allermeisten Menschen in Deutschland stellen unsere Staatsform nicht in Frage. Aber es gibt vielfältige Bestrebungen aus dem rechtsextremistischen, linksextremistischen und dem islamistischen Bereich, unsere freiheitliche Grundordnung anzugreifen. Diese werden nicht selten aus dem Ausland finanziell und organisatorisch unterstützt. Es gibt viele Staaten wie China, Russland oder Iran, die ein Interesse daran haben, unsere westlichen Demokratien zu destabilisieren. Auch rechts- und linkspopulistische Parteien sind sich nicht zu schade, mit diesen Kräften zusammenzuarbeiten, wie der Skandal um Maximilian Kraus von der AFD zeigte.

Redaktion: Was bereitet Ihnen besondere Sorgen?

Antwort: Mir bereitet große Sorge, dass die Hemmschwellen sinken. Ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker werden angegriffen. Rettungs – und Einsatzkräfte werden sogar körperlich attackiert, während sie anderen Menschen helfen. Zudem ist die politische Auseinandersetzung rauer geworden und viele

Menschen flüchten aus Frust über die aktuelle Politik oder die jeweils eigenen Situation zu populistischen Parteien. In den sozialen Medien wird teilweise hemmungslos gehetzt. Und dass sich Jüdinnen und Juden auf unseren Straßen wieder unsicher fühlen, zeigt, wie dringend wir handeln müssen.

Redaktion: Was muss sich ändern?

Antwort: Wir müssen als Staat konsequent auftreten. Gewalt, Hetze, Rassismus und Diskriminierung dulden wir nicht. Die Strafe muss auf dem Fuß folgen, damit sie schnell spürbar ist. Wir müssen den Staat im digitalen Raum in die Lage versetzen, zu agieren. Gleichzeitig sollten wir den politischen Diskurs immer mit Anstand führen. Man kann hart in der Sache argumentieren, aber den Angriff auf die Person, sollten wir unterlassen.

Redaktion: Worin sehen Sie die Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger?

Antwort: Widersprechen. Widersprechen, wenn es im Alltag zu diskriminierenden oder rassistischen Äußerungen kommt. Einschreiten, wenn Menschen attackiert werden. Sich engagieren in den vielfältigen Institutionen unserer Demokratie. Auch in der Kirche. Sie kann gerade in diesen Zeiten ihre Rolle als religiöse Institution einbringen, Werte vermitteln und für Zusammenhalt werben.

Ein Grund zu feiern

Warum war das für Dich wichtig?

Ich feiere die großen und die kleinen Feste, weil ich dankbar für mein Leben bin. Demnächst feiere ich meinen Geburtstag mit meinen Lieben. Das ist für mich ein großes Glück.

Ulla Norra



Wir haben in ganz kleiner Runde den 59. Geburtstag meines Mannes gefeiert. Nächstes Jahr ist ja erst die Null dran, dann soll es krachen! Dennoch wollten wir den Tag nicht einfach so vergehen lassen und haben in ganz kleiner Runde einen schönen Abend verbracht. Ein warmes Gefühl vermitteln „Du bist besonders!“ und im kleinen Rahmen zusammenkommen.

Wir finden das kostbar!
Janet Breier



Natürlich meinen Geburtstag! Das war wichtig, weil ich ja schließlich ein Jahr älter geworden bin. Außerdem habe ich ganz viele Freunde eingeladen, die mit mir feiern wollten!!!

Lennard Geißler



Zuletzt gefeiert habe ich die Konfirmationen meiner Cousinen. Ich finde es schön, dass sich junge Menschen immer wieder für das JA zu Gott entscheiden und in unsere Gemeinschaft aufgenommen werden, das halte ich heutzutage nicht mehr für selbstverständlich und von daher freue ich mich immer wieder, wenn man Menschen von unserem Glauben begeistern kann.

Vanessa Stuhlemmer



30 Jahre Pusteblume

Das bedeutet:

100.000 Situationen mit Kinderlachen und manchmal Tränen,
 1000 kleine und große Sternstunden,
 Lichterfeste und wunderschöne Andachten,
 Familiennachmittage,
 Schulkinderverabschiedungen,
 Schnecken sammeln und Schmetterlinge großziehen und fliegen lassen,
 Ganz viele Begegnungen,
 Sozialkompetenz und miteinander leben,
 Veränderung und Beständigkeit erleben und leben. Und noch vieles mehr.

Über Geschenke, in Form von Spenden, für die KiTa-Pusteblume würden wir uns freuen. Sie können uns auch unterstützen, indem Sie eine selbst gestaltete Bank am 8. September 2024 zu Gunsten der KiTa ersteigern. Gerne würden wir unseren Cafeteria-Bereich verändern und ein Warmhalte Buffett fürs Mittagessen anschaffen, um die Kinder noch selbständiger und selbst bestimmter am KiTa-Alltag teilnehmen zu lassen.



As-seitun
der Ölzweig

As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.

WELTLADEN



LEBENSMITTEL
 KUNSTHANDWERK
 WELLNESS
 KOSMETIK

fair-kaufen
 fair-schenken
 fair-wöhnen



Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
 31535 Neustadt a. Rbge
www.weltladen-neustadt.de
 Telefon 05032 66171

50 Jahre Johannes KiTa

Liebe Gemeindemitglieder,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können,
dass die Johanneskindertagesstätte in diesem
Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum (nach-)feiert
(52 Jahre); zusammen mit der Kita Puste-
blume, die ihr 30-jähriges Bestehen feiert,
und der Johannes-Gemeinde, die 50 Jahre alt
wird. Aus diesem besonderen Anlass laden
wir Sie herzlich ein,
am Samstag, dem 07. September,
sowie Sonntag, dem 08. September,
mit uns zu feiern.

Am Samstag erwartet Sie ein ganz beson-
deres Highlight: Ein Kinderkonzert mit dem
beliebten Kinderliedermacher Reinhard
Horn. Lassen Sie sich von seinen mitrei-
ßenden Liedern verzaubern und genießen Sie
gemeinsam mit Ihren Kindern einen unver-
gesslichen musikalischen Nachmittag.

Am Sonntag feiern wir dann gemeinsam mit
unserer Gemeinde und der Kita Pusteblume
ein Gemeindefest, das mit einem bunten
Familienprogramm aufwartet. Freuen Sie
sich auf Spiel und Spaß für Groß und Klein,
leckeres Essen und viele weitere Überrasch-
ungen. Es wird ein Tag voller Freude, Begeg-
nungen und Erinnerungen an die vergan-
genen 50 Jahre.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen
dieses besondere Jubiläum zu feiern und
laden Sie herzlich ein, Teil dieses Festes zu
sein. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre
voller Kinderlachen und schöner Erinner-
ungen.

Das Team der Johannes-Kindertagesstätte



v.l.n.r.: Carola Thormann (Ergotherapie Praxis Mariensee),
Bianca Gawarecki-Rasche (Ergotherapie Praxis Mariensee),
Tasha Amrei Marie Thormann (Johannes-Kindertagesstätte)



50 JAHRE JOHANNESGEMEINDE 1974-2024

50 Jahre Johannesgemeinde – ein guter Grund zum Feiern, Erinnern, Danken!
50 Jahre Geschichte mit Gott und mit Menschen, mit wunder-vollen Ereignissen, mit berührenden Begegnungen, mit wirkungsvollen Worten, mit viel Musik, mit Traurigkeit und Lachen, mit Tiefen und Höhen.

50 Jahre, in denen an der Ecke Im Heidland/Wacholderweg oft das Leben polterte: voller Energie im Spielkreis, im Kindergottesdienst und bei der Kinderkirche, bei Kinderbibelwochen, bei Konfi-Treffen, bei Gemeindeveranstaltungen und -festen, beim Kumbayah-Chor, beim Frühstück 60+, bei der Tafel – und natürlich in den Gottesdiensten.

Im alten Gemeindehaus fing alles an. Gottesdienste und das Gemeindeleben fanden unter einem Dach statt. Wer hätte 1974 gedacht, dass die Gemeinde so wachsen und schon 1992 eine neue Kirche gebaut werden würde? Unsere einladende Kirche schafft bis heute einen wundervollen Rahmen für Gottesdienste, Andachten und musikalische Veranstaltungen.

Dass das Gemeindehaus schon nach 45 Jahren wieder abgerissen werden würde, hätte sich wohl niemand träumen lassen. Wer Wasser und Schlamm im Gemeindehaus gesehen hat, weiß, wie unumgänglich dieser Schritt war. Und nun – nach 50 Jahren – freuen wir uns über ein wunderschönes, funktionales neues Haus.

Wir danken allen Menschen, die mit uns die Johannesgemeinde zu einem Ort voller Leben und Hoffnung machen – in Kirche, Gemeindehaus und im schönen Kirchengarten! Und: Gott sei Dank für 50 Jahre Johannesgemeinde!

Für den Kirchenvorstand,

Beate Peters

JOHANNES IM
WANDEL DER
ZEIT





FESTTAGSPROGRAMM FÜR SONNTAG 08.09.2024

- 11:00 Uhr: Familiengottesdienst
- 12:00 Uhr: Buffet im Gemeindehaus
- Spiele und Bastelaktionen
im Kirchgarten
- 12:15 Uhr: Fotoaktion
- 14:00 Uhr: Grußworte
Musik: Kumbayah
Interviews
Bildershow und Festschrift
- 15:30 Uhr: Sektempfang vor der Kirche



Probenbeginn der Kantorei

Mit einer bunt gemischten sommerlichen Abendmusik in der Liebfrauenkirche hat die Kantorei am 27. Juni ihre Sommerpause eingeläutet. Der Wiederbeginn der Proben ist dann am Donnerstag, 8. August um 20.00 Uhr.

Neue Mitglieder sind uns in allen Stimmlagen stets herzlich willkommen!

Der Kammerchor Schloß Ricklingen feiert mit Jubiläumskonzerten sein 40-jähriges Bestehen

Von knackig-poppig (z. B. mit „Sympathy for the devil“ von den Rolling Stones) über klang- und machtvoll (z. B. mit dem deutschen Magnificat von Heinrich Schütz) bis sanft und melancholisch (z. B. mit „The long day closes“ von Arthur Sullivan) zeigt der Kammerchor wieder einmal seine ganze Bandbreite. Besonders hervorzuheben ist die „Launische Forelle“ von Franz Schöggel, wo der Komponist in verschiedenen Variationen der Forelle von Schubert die Essenz neun bekannter Komponisten herausgearbeitet hat.

Der Kammerchor tritt mit seinem Jubiläumsprogramm am Samstag, den 24. August 2024, um 18:00 Uhr in Neustadt in der Liebfrauenkirche auf .

Schwimmen Sie mit uns auf der perfekten Welle

Damit aber nicht genug: Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums wird das Konzertprogramm auch auf CD verewigt. Die CD soll im August verfügbar sein, sie kann aber jetzt schon unter bestellung@kammerchor-schloss-ricklingen.de vorbestellt werden.

Weitere Informationen zum Kammerchor und seinen Konzerten gibt es unter kammerchor-schloss-ricklingen.de.



Konzertankündigungen

Das Habermann-Kammerorchester Hannover ist ein motiviertes Liebhaberorchester mit Mitgliedern aus der gesamten Region Hannover.

Jedes Jahr werden zwei ambitionierte Konzertprogramme erarbeitet, bei denen neben der klassischen Musik auch gerne mal Ausflüge in die Bereiche Film, Operette und Musical gemacht werden. Einen Höhepunkt erlebte das Orchester im Jahr 2023, als es sein 75-jähriges Jubiläum feiern durfte. Mit dem Konzert im September gibt Florian Herkenrath als neuer Dirigent sein Debut im Orchester.

Über das Programm

Wir möchten Sie mitnehmen auf eine Reise durch die Vielfalt der Musik, beginnend mit den volkstümlich tänzerischen Melodien von Edvard Grieg.

Wir reisen weiter zur beschwingten Symphonie in G-Dur von Johann Stamitz und verbinden diese auf spannende Weise mit den modernen, eher ungewohnten Klängen von Arnold Schönberg. Einen klassischen Abschluss finden wir in Luigi Boccherinis Cello Concert Nr. 9 mit unserer jungen, begabten Solistin Sonja Nußbaum.

Konzerttermin: 8. September 24 um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche. Der Eintritt ist frei.



Feste geben dem Leben Würze

Menschen haben schon immer miteinander gefeiert. Bereits die Menschen der Jungsteinzeit (5500-2200 vor Christus) kannten Rituale, die sie im Rahmen von Festen ausübten.

Die Lust am Feiern ist seitdem nicht vergangen. Feste sind ja auch etwas Schönes. Sie unterbrechen den gewohnten Alltagsrouten und schaffen damit gewissermaßen eine Ausnahme-situation. Beispiel Weihnachten: Am 25. und 26. Dezember sind alle Läden geschlossen, der Alltag ruht, wir haben an den Feiertagen Zeit. Diese Festzeit hat ihre eigenen Regeln. Es gibt bestimmte wiederkehrende Gewohnheiten und Abläufe, die für viele zu Weihnachten einfach dazugehören, wie etwa der Besuch des Krippenspiels an Heiligabend, die Bescherung an Heiligabend, das Festessen und Familienbesuch an den Festtagen.

Es tut gut, mit einem Fest immer wieder einmal den Alltag zu unterbrechen, um gemeinsam Rituale zu feiern. Durch sich wiederholende Feste im Jahreslauf bekommt für uns auch der Fluss der Zeit Struktur.

Zudem bringen Feste Menschen auch zusammen. Ob wir nun in der Familie Weihnachten feiern, mit langjährigen Freunden einen „runden“ Geburtstag oder am zweiten Juniwochenende das Neustädter Schützenfest: Die Feier verbindet uns mit anderen Menschen, die die festlichen Gewohnheiten mit uns teilen. So stärken Feste die Gemeinschaft. Da Feste sich oft auch auf Früheres beziehen, können diese uns auch gedanklich mit Menschen anderer Zeiten verbinden. Beim Weihnachtsfest etwa erinnern wir uns an die heilige Familie vor 2000 Jahren in Bethlehem. Ebenso schwingen bei einem so beliebten Fest auch die Erinnerung an frühere Weihnachtsfeiern mit, wie etwa das Weihnachten meiner eigenen Kindheit, aber auch das Weihnachten meiner Vorfahren.

Die Anlässe für Feste sind vielfältig. Mal beziehen sich Feste auf Ereignisse einer gemeinsamen Geschichte. Kirchlichen Feste wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten und das Gemeindefest zum 50-jährigen Jubiläum der Kirchengemeinde gehören ebenso dazu wie der Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober. Auch das Neustädter Schützenfest mit seinen historischen Wurzeln kann man hierzu rechnen.

Neben den kollektiven Feiertagen gibt es auch persönliche Feste zu den Etappen im Leben. Jeder Geburtstag ist so ein Fest. Herausgehobene Anlässe zum Feiern bieten Geburt, Beginn und Ende der Kindergarten- und Schulzeit, die Hochzeit, „runde“ Ehejubiläen und das Lebensende. Der Kirche ist es ein wichtiges Anliegen, Menschen gerade an den Übergängen in eine neue Lebensphase zu begleiten und für das Kommende zu ermutigen. Daher bieten die Gemeinden auch dazu ein umfangreiches Programm an Gottesdiensten und Andachten an. Dazu gehören etwa die Taufe, Kindergarten- und Schulgottesdienste, Hochzeiten, Andachten zu Ehejubiläen und Trauerfeiern. Hier werden wir daran erinnert, dass wir in den unterschiedlichen Phasen unseres Lebens von Gott begleitet werden, selbst am Ende unseres Lebens.

Sebastian Thier



2. August 10. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Regionalgottesdienst in Mardorf mit Jazzfrühschoppen, Prädikant Kipp	
11. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Sup. Müller-Jödicke	10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Pantke, Tempelmokka
18. August 12. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Tauffest der Region Mitte am Badestrand Weiße Düne in Mardorf, Pastorin Griese und Pastorin Pantke	
25. August 13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pn. i.R. Elsas	10 Uhr Gottesdienst mit Rückblick auf das KFS, Pastor Dr. Thier
1. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Gerloff-Kingreen	18 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag, Diakonin Baron-Turbanisch und Team
8. September 15. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Gemeindejubiläum der Johannesgemeinde, Pastorin Pantke, Pastor Dr. Thier, im Anschluss Gemeindefest	
15. September 16. Sonntag nach Trinitatis ökum. Kanzeltausch	10 Uhr Gottesdienst mit Dr. Sommer von der ev.-freikirchlichen Gemeinde	11 Uhr Gottesdienst mit Pastor Martin Tigges von der katholischen Gemeinde
22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Weidner	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Seidel, Tempelmokka
29. September 18. Sonntag nach Trinitatis	18 Uhr Gospelgottesdienst Prädikant Mecke	10 Uhr Gottesdienst Pastor Dr. Thier
6. Oktober Erntedank	10 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Seidel	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Pantke

Superhelden in Liebfrauen

Einigen Wochen, bevor unsere gemeinsame Projektwoche für die 4-5-jährigen Kinder begann, kam Pastorin Lissy Weidner zur Themenerarbeitung in die Liebfrauen-KiTa.

Die Kinder haben Themenvorschläge gesammelt und demokratisch abgestimmt. So stand Lissy vor der Herausforderung, „Superhelden“ in biblischen Geschichten zu suchen und daraus eine Projektwoche zu erarbeiten.

Vom 24. – 28. Juni kam Pastorin Weidner jeden Tag zur Kita, um über Helden aus der Bibel zu berichten, deren gemeinsame Superkraft ist: VERTRAUEN AUF GOTT.

Für jeden Tag und jeden Superhelden hat Lissy eine Liedstrophe gedichtet, so dass wir zum Ende des Projektes einen „Superhelden-Blues“ zur Melodie „Alle meine Entchen“ zum Besten geben konnten.

Wir bedanken uns für die wundervolle Zusammenarbeit!

Die Liebfrauen-KiTa



Kinderchor „Johannes Chorkids“

Jeden Mittwoch um 15.45 Uhr trifft sich der Kinderchor (für Kinder im Vor- und Grundschulalter) im Gemeindehaus der Johannesgemeinde.

Nähere Infos gibt es bei
Julia Martens
martens@wolke7.net



Glanzeleistungen aus der Lackiererei - Wir für Sie!

- EB-/LKW-Lackierungen
- Industriebeschichtungen
- Stationäre Strahlensysteme
- Folierungen
- GfL-Lackierungen
- Spot-Repair

temps GmbH Malerbetriebe - Herbolzstraße 1 - 34836 Newstadt - Tel.: 05032 903-33
Fax: 05032 903-99 - E-Mail: info-newst@temps.de - www.temps.de



temps
Lackierungen



Gottesdienste zum Schulanfang

Endlich ist es geht es los, die Schule beginnt. Voller Spannung und mit einer kräftigen Portion Aufregung starten auch dieses Jahr wieder unsere Erstklässler in das Abenteuer Schule. Es ist aber auch der Start in einen neuen Lebensabschnitt, der geprägt ist von vielen Veränderungen und Unbekanntem. Für diesen großen Schritt und für den Weg der Kinder durch die Schulzeit möchten wir Gott um seinen Segen bitten. Dieser soll unsere Erstklässler bewahren und behüten auf allen ihren Wegen. Fühlen Sie sich hierzu herzlich eingeladen in unsere Kirchen.

Freitag, den 09.08.2024 – 16:00

Hans-Böckler-Schule

Freitag, den 09.08.2024 – 17:00

Michael – Ende – Schule

Freitag, den 09.08.2024 – 17:00

Stockhausenschule in der Liebfrauenkirche

Bericht der Johannes KiTa

Liebe Gemeindemitglieder, am Freitag, 17. Mai 2024, fand auf dem Außengelände der Hans-Böckler-Schule der Sponsorenlauf der Johannes-Kindertagesstätte statt. Bei diesem Lauf sollten Spenden für ein Spielgerät für das Außengelände der Krippe gesammelt werden. Dank des großen Engagements der kleinen (und teilweise großen) Läuferinnen und Läufer sowie der großzügigen Unterstützung der Sponsoren konnten insgesamt über 5000,- Euro gesammelt werden.

Darüber hinaus hat die Ergotherapeutische Praxis Mariensee Trinkflaschen für alle Kinder gesponsort, wofür wir äußerst dankbar sind! Die Firmen Rahlfs Immobilien und Duensing GmbH haben überaus großzügig gespendet und sich somit ebenfalls finanziell am Spielgerät beteiligt. Vielen herzlichen Dank auch dafür!

Der Sponsorenlauf war nicht nur eine sportliche Herausforderung für die Kinder, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam Gutes zu tun und Solidarität zu zeigen. Die Freude und der Stolz der Kinder

über ihre Leistungen waren spürbar und haben die gesamte Kita-Gemeinschaft begeistert.

Ein herzliches Dankschön an alle Beteiligten, die zum Erfolg des Sponsorenlaufes beigetragen haben. Von den gesammelten Spenden wurde bereits ein Spielgerät angeschafft; kurz vor der Sommerschließzeit soll es bereits fertig aufgebaut sein. So können auch die Kinder, die die Krippe verlassen, noch in den Spielgenuss kommen.

Das Team der Johannes-Kindertagesstätte



*Wenn altern schwierig wird,
dann machen wir es leichter!*

Altenzentrum St. Nicolaistift

Evangelische Altenpflegeheim

☎ 05032 - 898 - 0 · www.st-nicolaistift.de

Service Wohnen im St. Nicolaihof

Barrierefreie Wohnungen

☎ 05032 - 898 - 200 · www.st-nicolaistift.de

Tagespflege in Wunstorf

Tagespflege für Wunstorf, Neustadt und Umgebung

☎ 05031 - 69428 - 66

www.tagespflege-wunstorf-neustadt.de

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihren Anruf!



PROJEKTENTWICKLUNG | IMMOBILIENINVESTMENT UND -VERWALTUNG |
ERRICHTUNG SCHLÜSSELFERTIGER WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE |
BAUPLANUNG UND -STATIK

EIERLEGENDE WOLLMILCHSAU

RUND UM DIE IMMOBILIE FÜR SIE DA.

UND IMMER AUF GRUNDSTÜCKSSUCHE: **05032 98200**

WWW.RAHLFS.EU

RIE
RAHLFS IMMOBILIEN

Italienfahrt 2024

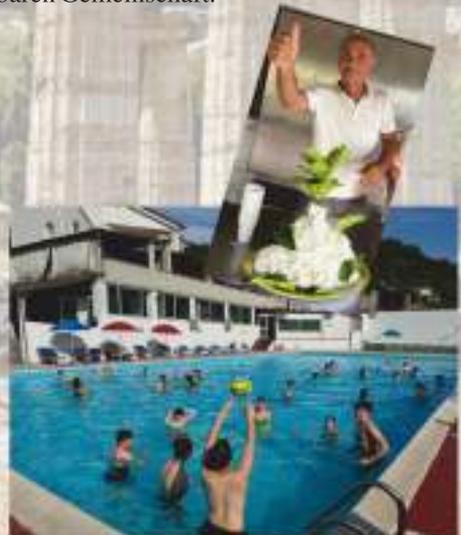
Eine 24-stündige Busfahrt ist auch für Jugendliche keine Kleinigkeit. Aber wenn man ein so schönes Ziel vor Augen hat, ist alles kein Problem. Das Jugendhotel von Antonio und Maria in St. Barbara, gelegen in einer herrlichen Landschaft im Naturschutzgebiet Cilento, zwei Stunden südlich von Neapel. Also von Neustadt rund 1900 km weg, aber die Fahrt hat sich für alle gelohnt. Am Ende gab es Begeisterung für das Programm der Sommerfreizeit des Kirchenkreises bei den 42 konfirmierten Jugendlichen, dazu 9 Teamer:innen und Ulf Elmhorst als Leitung. Auch Pastor Christoph Bruns war bei der Fahrt mit dabei.

Neben den wunderbaren Gastgebern ist der große Pool das tollste an dem Haus in Italien. Jeden Tag hat er bei bestem Wetter zum Baden gelockt, meist am Nachmittag. Denn vormittags gab es insgesamt sechs Gesprächseinheiten zu ganz persönlichen Glaubensfragen: „Kann man heute noch an Wunder glauben?“ „Was würde Jesus heute machen?“ Oder auch die Frage nach den Positionen der Kirche zu aktuellen gesellschaftlichen Kontroversen. Die Jugendlichen haben in Kleingruppen durch die Teamer angeleitet intensiv diskutiert und ihre eigenen Gedanken entwickelt. Sie wollen schließlich zumeist selbst einmal Teamer werden. So passt es gut, dass jedes Mal nach einer Mahlzeit einige in der Küche mit anpacken mussten. Die Mahlzeiten konnte die Gruppe immer auf der großen Veranda einnehmen, es war die Leichtigkeit des Sommers, die das Leben so schön gemacht hat.

Und immer wieder ging es zu Ausflügen ans Meer, zum Schwimmen und einmal auch zu einer Abendandacht zum Sonnenuntergang. Die Andachten haben jeden Abend mit guten und persönlichen Gedanken zum Glauben

beschlossen. Jeweils nach einer actionreichen Abendshow waren sie ein ruhiger Ausklang zur Nacht, den die Jugendlichen besonders geschätzt haben.

Und es ging mit allen an die Amalfi-Küste, einer der ganz besonders schönen Landstriche in Italien. Mit einem gecharterten Boot in die Stadt Amalfi, um nicht nur die Küste zu genießen, sondern auch das wunderbare Zitroneneis. Der andere Ausflug führte die Gruppe nach Paestum, eine 2500 Jahre alte griechische Stadt, von der heute noch drei Tempel besonders gut erhalten sind. Ein bisschen klassische Bildung war auch dabei. Erst recht als die Gruppe am vorletzten Tag Rom erobert hat. Das Colosseum, der Trevi-Brunnen und der Petersplatz waren einige der Highlights, wo die meisten schöne Fotos für ihr Insta-Profil gemacht haben. Bevor sie sich dann wieder auf eine knapp 20 stündige Busfahrt begeben haben. Aber alle ganz glücklich, mit vielen Eindrücken und der Erfahrung einer wunderbaren Gemeinschaft.



A photograph of a field of red poppies in full bloom, with some green buds still visible. The flowers are set against a clear, bright blue sky. The image is used as a background for the concert poster.

Habermann Kammerorchester Sommerkonzert

Mit Werken von Grieg, Stamitz und Schönberg,
sowie dem Konzert für Cello Nr. 9 in B-Dur von Boccherini

Solistin: Sonja Nussbaum

Leitung: Florian Herkenrath

Samstag 07.09.2024, 17:00 Uhr
Auferstehungskirche, Hannover-Döhren

Sonntag 08.09.2024, 17:00 Uhr
Liebfrauenkirche, Neustadt am Rübenberge

Der Eintritt ist frei

Jugendgottesdienst

Am Freitag, 20. September, findet um 18.30 Uhr in der Johanneskirche wieder ein Jugendgottesdienst statt. Er wird vorbereitet und durchgeführt von engagierten Jugendteamern aus der Johannesgemeinde zusammen mit Pastor Sebastian Thier. Dem Gottesdienstteam ist es wichtig, dass Kirche sich hier einmal anders zeigt. Deshalb gehören überraschende Aktionen immer dazu. Festes Element im Gottesdienst ist auch eine „offene Phase“. Alle Gottesdienstbesucher stehen dann auf und können Angebote an Mitmach-Stationen nutzen. Dialoge und Anspiele ersetzen die Lesungen

und Predigt. Aber auch sie berühren Fragen des Glaubens und geben Anstöße zum Nachdenken. Musik macht Tabea Elmhorst.

Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendliche, aber auch Erwachsene, die sich so etwas einmal ansehen wollen, sind willkommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Hotdogs für alle im Gemeindefaal.

Angebote für Kinder

Geburtstagsfest – Johannesgemeinde /
Johanneskindergarten / Pustebume

Am Sonntag, den 08.09.2024 um 11:00 Uhr feiern wir einen kunterbunten Familiengottesdienst zu dem ALLE herzlich eingeladen sind. Im Anschluss wird gegrillt, und es gibt für Euch tolle Bastel- und Schmink-

aktionen mit den Erzieher*innen unserer Kitas und unserem Kinderkirchenteam. Kommt mir Eurer ganzen Familie vorbei.

Wir freuen uns auf Euch.
Johanneskirchengemeinde
Im Heidland 15

Die Krabbelgruppe der Johannesgemeinde

trifft sich freitags, alle zwei Wochen
von 9.30 bis 11:00 Uhr im
Gemeindehaus, Im Heidland 15.
Kontakt:
Britta Schulz, Tel.: 14 66



KFS Vorbereitungs-Wochenende

Auch dieses Jahr fand es das Vorbereitungswochenende für das KFS in Hagen statt.

An zwei Tagen wurden alle Unterrichtseinheiten vorbereitet. In den insgesamt sieben Orga-Blöcken haben die 58 Teamer*innen schon den ersten Einblick in das KFS bekommen. In vielen Punkten war das KFS wie gewohnt, es kamen aber auch drei ganz neue Einheiten dazu.

Im April auf der Robby konnte man das ganze Wochenende über viele engagierte Jugendliche sehen wie sie fleißig Lose verkauft haben. In Kooperation mit dem Tomboloa-Team der Robby wurde eine Spende für das KFS in Höhe von 600 Euro am Vorbereitungswochenende übergeben.



DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.



TOP-Arbeitgeber
ausgezeichnet.



100 TOP
Dachdecker
Deutschland-Kooperation



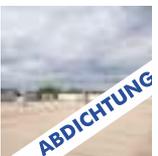
DACH



FASSADE



HOLZ



ABDICHTUNG



ENERGIE



PLAN

Dachdecker-, Zimmer- und
Klempnermeisterbetrieb

www.hanebutt.de
info@hanebutt.de

Hanebutt social media
#daecherwirstehendrauf

Der neue Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises stellt sich vor

Mein Name ist Mirko Bartels. Seit 1. Juni bin ich der neue Pressesprecher und Öffentlichkeitsmitarbeiter für den Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf. Meine berufliche Laufbahn habe ich neben einem Studium an der Leibniz Universität Hannover beim NDR-Fernsehen und in einer hannoverschen Werbeagentur begonnen. Seit vielen Jahren arbeite ich auch als freier Mitarbeiter für unterschiedliche Redaktionen der Hannoverischen Allgemeinen Zeitung und der Neuen Presse. In dieser Eigenschaft habe ich viele Termine auch im kirchlichen Umfeld wahrgenommen und begleitet.



Ziel in der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf ist es, Informationen über die Kirche für Journalisten aufzubereiten und als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen. Weiter möchte ich das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Kirche stärken. Meiner Meinung nach ist kirchliche Öffentlichkeitsarbeit auch eine Form der Verkündigung und gehört daher zu den Grundaufgaben von Kirche.

Verkündigung und gehört daher zu den Grundaufgaben von Kirche.

Mit der Johannesgemeinde verbindet mich nicht nur Berufliches: In den 80er-Jahren bin ich westlich der Bahn aufgewachsen und wurde noch vor dem Kirchenbau von Ulla Paczkowski in der Johannesgemeinde konfirmiert. Seit meinem Umzug in mein Elternhaus sind meine Familie und ich Mitglieder der Liebfrauentempelgemeinde.

Seit Mitte des Jahres habe ich nun für eine halbe Stelle gewissermaßen das Lager gewechselt. In der Zukunft werde ich für die Erstellung von Pressemitteilungen zu Kirchenkreisthemen und -veranstaltungen ebenso wie für den Kontakt zu Zeitungen und anderen Medien im Kirchenkreis zuständig sein. Auch die Vorbereitungen für das Radiomagazin „angedacht“ und die redaktionelle Begleitung der Kirchenkreishomepage fällt in meine Zuständigkeit.

Da ich nur ein paar Gehminuten von der Superintendentur entfernt wohne, arbeite ich im Homeoffice. So kann ich von zu Hause aus zu meinen Terminen in Kirchenkreis und Sprengel starten.

Ich freue mich, jetzt auch an dieser Stelle für den Kirchenkreis tätig sein zu können. Mein

Erreichbar bin ich unter der E-Mailadresse mirko.bartels@evlka.de oder telefonisch unter (0170) 218 75 52.



Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche

Seit Ende 2020 untersuchte der interdisziplinäre Forschungsverbund ForuM im Auftrag aller 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland die Strukturen und Bedingungen, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie begünstigen. Am 25. Januar stellten die Forschenden die Ergebnisse ihrer dreijährigen Tätigkeit in Hannover vor.

Forschende verschiedener Universitäten und Hochschulen in Deutschland haben in fünf Teilprojekten und einem Metaprojekt die Erfahrungen von Betroffenen, die institutionellen Bedingungen von Gewaltausübung in evangelischer Kirche und Diakonie, den politischen und kulturellen Kontext sowie das Ausmaß der Übergriffe und die bisherige Aufarbeitung in den Blick genommen.

Die Studie stellt fest, dass sexualisierte Gewalt in evangelischen Zusammenhängen nicht reduzierbar ist auf lokale oder zeitliche Umstände. Vielmehr sei in allen Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie ein hohes Ausmaß sexualisierter Gewalt festgestellt worden. Die erlebte Gewalt habe in vielen Fällen schwere physische, psychische und soziale Folgen gehabt; Betroffene hätten zudem die Erfahrung machen müssen, von der Kirche alleingelassen oder aus sozialen Zusammenhängen verdrängt zu werden – insbesondere dann, wenn sie nicht zu Vergebung und Kooperation bereit waren.

Die ForuM-Studie zeigt eine Reihe von evangelischen Besonderheiten auf, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren. Dazu gehören unklare Zuständigkeiten in den evangelischen Kirchen, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, eine fehlende Konfliktkultur sowie die Selbsterzählung der eigenen Fortschrittlichkeit. Auch eine Grenzen-

Distanzlosigkeit im Umgang miteinander und das Selbstbild von „Geschwisterlichkeit“ hält die Studie als begünstigende Bedingungen fest.

Klare Regeln zum Umgang mit bekannten Fällen sowie eine systematische Dokumentation fehlten bisher; Betroffene berichteten den Forschenden zudem von bewusster Verschleierung auf institutioneller oder Mitarbeitenden-Ebene.

Mit Blick in die Zukunft gibt die ForuM-Studie eine Reihe von Empfehlungen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Dabei müssten die spezifisch evangelischen Bedingungen in allen Bemühungen berücksichtigt werden; zudem sei eine breite öffentliche Debatte und Kommunikation sexualisierter Gewalt unter Einbeziehung der Betroffenen unerlässlich. Schutzkonzepte müssen für alle Einrichtungen in Kirche und Diakonie und für alle relevanten Bereiche passgenau entwickelt oder bestehende Schutzkonzepte angepasst werden. Auch in der Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitenden muss die Sensibilisierung für das Thema Sexualisierte Gewalt eine wesentlich größere Rolle spielen als bisher.

In öffentlichen Reaktionen standen vielfach die ermittelten oder hochgerechneten Fallzahlen im Fokus und die Aussage der Forschenden, die Landeskirchen hätten ihnen nicht ausreichend Aktenmaterial zur Verfügung gestellt. Wie es zu dieser Fehleinschätzung hat kommen können, werden die Landeskirchen klären. Fakt ist: Keine Kirche hat Akten zurückgehalten. Gleichwohl: Alle Landeskirchen sind bereit, all jene Aktenbestände zu erfassen, die der Forschungsverbund für die Ermittlung von validen Gesamtzahlen angemahnt hatte.

Von sexualisierter Gewalt Betroffene, die an der Studie mitgearbeitet haben, und auch die Forschenden selbst hoben hervor, dass sie den Blick stärker auf die Ergebnisse der Studie richten möchten, die sich mit den evangelischen Strukturen und Rahmenbedingungen beschäftigen: Was hat Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt in der Kirche begünstigt und wie kann das in Zukunft so weit wie möglich verhindert werden? Wie können Strukturen möglichst so verändert werden, dass Betroffene schnell und unkompliziert die Unterstützung bekommen, die sie benötigen?

Bitte an Betroffene, sich zu melden
Die evangelischen Kirchen bitten Betroffene, die sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie erlitten haben, sich bei einer nichtkirchlichen oder kirchlichen Anlaufstelle zu melden. Das bundesweite „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ ist unter Telefon 0800 2255530 oder auf www.hilfe-portal-missbrauch.de erreichbar; Kontakte der kirchlichen Stellen sind auf der Seite praevention.landeskirche-hannovers.de aufgeführt.

Eine gut lesbare Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen der ForuM-Studie steht auf <https://www.forum-studie.de> zum Download zur Verfügung.

Quelle: Pressestelle der Landeskirche Hannovers, Stand: 05.02.2024

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



Fachstelle Sexualisierte Gewalt

Informationen und Unterstützung:

www.praevention.landeskirche-hannovers.de

TAUFFEST

STEINHUDER MEER MARDORF

18. August 2024 // 11:00

Du bist ein großes Wunder - Gott sei Dank bist du auf der Welt!

Die Taufe ist einmalig & kostbar - Gottes großes Ja zu Dir!

Feier eines einzigartigen Moments unter freiem Himmel.

Tauffest für Groß & Klein - Werde Teil einer großen Gemeinschaft.

Anmeldung zum Tauffest

kg.johannes.neustadt@evlka.de

05032-3968

KG.Liebfrauen.Neustadt@evlka.de

05032-94879

Region

Mitte

Evangelisch-Lutherische Kirche im Bistum Merseburg

**Traditionsunternehmen seit 1964 -
Ihr Ansprechpartner in Neustadt und Umgebung**



POPPE
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- **EXKLUSIVPARTNER** zur Durchführung der „Tree of Life“ Baumbestattung für die Gesamtregion Steinhuder Meer
- Organisation und Durchführung von individuellen Trauerfeiern und Beisetzungen in Neustadt, der Region Hannover und auf Wunsch auch bundesweit
 - Anfertigung von Erinnerungsschmuck
- Gestaltung von individuellen Traueranzeigen, Trauerdruck und Danksagungen
 - Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum
- Abmeldungen von Versicherungen, Rententrägern, Krankenkassen, Ämtern, etc.
 - von Beginn an eine transparente Preisgestaltung
- Bestattungsvorsorge - Absicherung der persönlichen Vorstellungen

In schweren Stunden stehe
ich persönlich an Ihrer Seite!

Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter

Rund um die Uhr erreichbar



Tel. 05032 - 901 88 25

Leinstraße 8, 31535 Neustadt a. Rbge.

www.bestattungen-poppe.de

Jeder Mensch ist anders. Und verdient einen einzigartigen Abschied.

Angebote

Seniorenkreis Liebfrauen

Jeden zweiten Freitag von 9.30 bis 11 Uhr,
Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Michaela Reinke,
michaela.reinke@web.de

Seniorenkreis Johannes

Einmal im Monat, freitags, 15-17 Uhr im
Gemeindehaus, Termine: 16. August und
27. September. Um eine Voranmeldung im
Gemeindebüro (Tel.: 3968) oder bei Heike
Post (Tel.: 66937) wird gebeten.
Kontakt: Pastor Sebastian Thier

Frauen-Bibliodrama-Gruppe

An jedem zweiten Mittwoch im Monat,
19.00 Uhr, im Haus der Kirche an Lieb-
frauen. Kontakt: Lissy Weidner,
Tel.: 893419

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von
19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an
Liebfrauen. takaokeiji@googlemail.com

Kantorei Liebfrauen

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen,
Leitung: Jan Katzschke

Besuchsdienst Johannes

Treffen alle zwei Monate mittwochs nach
Vereinbarung. Kontakt: Uschi Seidel,
Tel. 89 22 936, uschiseidel@gmail.com

KUM BAH YAH - Chor - Gospel & Spirituals
Donnerstags, 19.30 bis 21.30 Uhr im
Gemeindehaus Johannes,
Leitung: Dietmar Brotkorb,
Tel.: (05033) 63 07

New City Voices - Gospel & More
Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen. Leitung: Birgit Pape

Sing-mit-Gruppe

Die Sing-mit-Gruppe trifft sich
Mittwoch, 14. August, 19.30 Uhr
Mittwoch, 4. September, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus, Im Heidland 15.

Gruppe „Respekt“

Selbsthilfegruppe „Respekt“ für Menschen
mit Alkohol- und Medikamentenproble-
men und Angehörige, Montags von 19 bis
21 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Vorherige Kontaktaufnahme erforderlich.
Angelika Cordes, Tel.: 93 96 88
mobil : 01523 6 64 13 74
www.Selbsthilfegruppe-Respekt.de

Bastelgruppe Liebfrauen

Haus der Kirche an Liebfrauen. Kontakt:
Stephie Bosqui stephiebo@gmx.de

MittenDRiN - ein Angebot für Menschen mitten im Leben, mitten im Alltag

trifft sich am Montag, 11. August, 19.30
Uhr, zum sommerlichen Grillen im
Kirchgarten an der Johanneskirche, Im
Heidland 17 Kontakt:
Beate Peters, beatepeters16@gmail.com
Christiane Rohde, christianerohde@gmx.net

Besuchsdienst Liebfrauen

Kontakt: Kai Rodemann,
kai.rodemann@gmx.de, Tel.: 6 47 45

Werkraum Johannes - Miteinander + Füreinander

2. Montag im Monat von 17 – 19 Uhr
1. Treffen am 12. August
Kontakt: Britta Schulz 05032/1466
Uschi Seidel 05032/8922930

Meditativer Tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Irmgard Schneidenbach,
Tel.: 16 64

Für die Johannesgemeinde

Kirchenbüro: Jennifer Christiansen
Im Heidland 15
Tel.: 39 68
E-Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr

Küsterin: Irene Groß
Tel.: 91 49 92

Pastorin: Sarah Pantke
Im Heidland 15
Tel.: 0176 54 37 64 80
E-Mail: sarah.pantke@evlka.de

Pastor: Dr. Sebastian Thier
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Tel.: 9 01 10 73
E-Mail: sebastian.thier@evlka.de

Stellvertretende KV-Vorsitzende:
Britta Schulz
Tel.: 14 66

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leitung: Sarah Glacz
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 8 94 31 (Krippe)
E-Mail: kts.johannes.neustadt@evlka.de

Kindergarten Pustelblume:
Leiterin Sylvia Löhmer-Lenz Wittenberger Str. 5,
Tel.: 57 40 (Kita) 89 49 34 (Krippe) Fax: 89 49 32
E-Mail: kts.pustelblume.neustadt@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
Tel.: 8 00 05 98
E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Für die Liebfraue ngemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 9 48 79
E-Mail: kg.liebfrauen.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr, Do 15 bis 18 Uhr

Küsterin: Petra Handtke
E-Mail: petra.handtke@evlka.de

Pastorin: Gudrun Gerloff-Kingreen
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 0151 44 35 73 73
E-Mail: Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de

Pastor: Dr. Christoph Bruns i.R.
Tel.: 96 44 19
E-Mail: dr.christoph.bruns@gmail.com

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Dr. Moritz Fischer Kumbbruch
E-Mail: moritz.fischer-kumbbruch@evlka.de

Kindergarten Liebfrauen: Jenny Sprung / Juliana Fuhse
Gerhart-Hauptmann-Straße 3,
Tel.: 27 00
E-Mail: kts.liebfrauen.neustadt@evlka.de

Ev.-luth. Friedhof: Friedhofsleitung Dr. Tanja Weiß
Tel. 1850 oder 0170 322 4903
Lindenstr. 44, 31535 Neustadt
E-Mail: KA.Wunstorf@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
Tel.: 8 00 05 98
E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Kantorin: Birgit Pape
E-Mail: kimu-neustadt@freenet.de

Kirchenmusiker: Jan Katzschke
E-Mail: liebfrauenkantorei@gmx.de

Weitere Dienste in der Kernstadt und im Kirchenkreis

Superintendent Rainer Müller-Jödicke
Silbernkamp 3, Tel.: 59 93
E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Kirchenamt in Wunstorf
Tel.: (05031) 77 80 Fax: (05031) 77 8 222
Stiftstraße 5, Leitung: Frau Furche

Superintendentur, Silbernkamp 3,
(Mo bis Fr 09.30 – 12.00 h, Do 14.00 – 16.00 h)
Sekretariat: Jutta Jüschke
Tel.: 59 93, E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Lebensberatung für Einzelne, Paare/Supervision
An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61 100
Christine Koch-Brinkmann und Mitarbeiter*innen:
(Mo u. Di 9 -11, Mi u. Do 9-12 Uhr)

Altenzentrum St. Nicolaistift
Tel.: 89 82 00, Silbernkamp 6, Leitung: Peter Kiefer
Seelsorge: Pfarramt Liebfrauen

Diakoniestation Neustadt GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 2,
Tel.: 59 94 E-Mail: info@dst-neustadt.de

Diakonisches Werk – Diakonieverband
Hannover-Land, Allgemeine Soziale Beratung
Annette Holaschke
Tel.: 6 59 04 E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de

Kirchenkreis Sozialarbeit / Gemeinwesendiakonie
Annette Holaschke, Tel.: 6 59 04
Janet Breier, Tel.: 9 66 99 58
E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de

Kirchenkreisjugenddienst, Am Kampe 3
E-Mail: kjd.neustadt-wunstorf@evlka.de

Familien unterstützende Projekte
Tel.: 9 66 99 58 E-Mail: janet.breier@evlka.de

Willkommensort Neustadt/ Familien-Café Vielfalt
Haus der Kirche an Liebfrauen
Montags 15-16.30 Uhr
Tel.: 49 42 E-Mail: dieter.jaehnke@evlka.de

Treffpunkt HOPE
Haus der Kirche an Liebfrauen
Tel.: 0160 - 2 48 30 43
E-Mail: treffpunkt.neustadt@evlka.de

Begegnungsstätte Silbernkamp
Tel.: 8 01 78 87 E-Mail:
Begegnungsstaette-Silbernkamp.Neustadt@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel.: 9669957
E-Mail: kuren.neustadt-wunstorf@evlka.de

Schuldnerberatung, Tel.: 62 05 5
E-Mail: schuldnerberatung.neustadt-wunstorf@evlka.de

Hospizdienst „Dasein“
Tel.: 91 45 07 oder (05031) 9 49 03 00
E-Mail: hospizdienst.dasein@evlka.de

Ehrenamtskoordination,
Olana Gorodyska,
Migrationszentrum Hope, Tel.: 0160-24 83 043,
E-Mail: Treffpunkt.neustadt@evlka.de

**Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung**,
Tel.: 9 66 99 59

Telefonseelsorge rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)

Kirchenkreissozialarbeit
Janet Breier
Tel.: 05032 - 96 69 958, EMail: janet.breier@evlka.de

MICHAELIS – STIFTUNG

Stiftung der Region Mitte: Neustadt Liebfrauen & Johannes,
Bordenau, Poggenhagen, Mardorf & Schwoeren

*Schaffen Sie eine verlässliche Zukunft
für eine lebendige Gemeinde*

Kontakt:

c/o Superärsidentur

Neustadt-Wunstorf

Silberkamp 3, 31535 Neustadt

Tel. 05032/ 5993

Mail: vorstand@michaelis-stiftung.de

Internet: www.michaelis-stiftung.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Hannover

IBAN: DE 18 2505 0180 0900 4140 14 BIC: SPKHDE33XXX

Hannoversche Volksbank

IBAN: DE 78 2519 0801 0544 4330 60 BIC: VOHDDE33XXX



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde, Neustadt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, Neustadt.

Verantwortlich: Pastor Sebastian Thier (v.i.S.d.P.) Tel: 9 01 10 73, Pastorin Sarah Pantke, Carola Goebel, Cessy Meyer, Beate Peters, Ulla Paczkowski, Annika Schütte.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei.com,

Layout: Neubert Werbung. Auflage: 8000. Redaktionsschluss: 07.07.2024

Bankverbindung der Kirchengemeinden.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie das tun durch eine Spende auf eines der folgenden Konten des Kirchenamtes Wunstorf:

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE62 2519 0001 0200 1993 00 oder

Sparkasse Hannover, IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58

Bitte geben Sie als Stichwort die Nummer der Kirchengemeinde an: Liebfrauen (2027) oder Johannes (2026) und wenn Sie möchten, einen Verwendungszweck. Vielen Dank!

Bildnachweise

S.3,5,7,13,18,19,35=freepik.com; S.9 Mirko Bartels; alle anderen: privat

Giesbers

Bestattungen



Seit **74** Jahren
Ihr zuverlässiger Bestatter in Neustadt

Von-Berckefeld-Str. 6 | 31535 Neustadt | 24h-TEL. 0 50 32 / 34 43
www.giesbers-bestattungen.de

Mittelstraße 23, 31535 Neustadt a. Rbge.
☎ +49 5032 926 8426
www.cafe-im-ackerbuergerhaus.de
✉ info@cafe-im-ackerbuergerhaus.de

Genießen Sie bei uns **handaufgebrühten Kaffee**,
selbstgebackene Kuchen & Torten und ein
liebevolles Frühstück.

Sie planen eine **Geburtsfeier**, eine **Trauerfeier**,
einen **Taufempfang**, eine **Kommunion/Konfirmation/**
Firmung, ein **Jubiläum** oder eine **andere Feier**?
Kontaktieren Sie uns gerne! Wir
machen Ihr Event zu einem **individuellen Highlight!**



Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag
12 – 18 Uhr
Samstag & Sonntag
9 – 17 Uhr



Thorns
BESTATTUNGEN

Inhaber Tim Schürmann e. K.
Einzigiger Bestattermeister
in der Region Neustadt-Wunstorf

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden.

- Wir beraten Sie zu Bestattungen jeglicher Art
- Trauerfeiern & Abschiednahmen in eigener Trauerhalle
- Unverbindliche Beratung zu Bestattungsvorsorge
- Wir drucken Trauerbriefe nach Ihren Wünschen

Wahlstraße 11 · 31535 Neustadt a. Rbge. · Telefon 0 50 32 / 32 37
Neustädter Straße 1 a · 31514 Wunstorf · Telefon 0 50 31 / 91 58 10



*Wir leben, Herr,
noch immer vom
Segen der Natur.
Licht, Luft und
Blütenschimmer sind
deiner Hände Spur.
Wer Augen hat, zu
sehen, ein Herz, was
staunen kann, der
muss in Ehrfurcht
stehen und betet mit
uns an.*

EG 642 Vers 3